



Martin Patzelt MdB



## Haustürwahlkampf mit CDU-Generalsekretär Tauber

Was nützt die beste Politik, wenn sie dem Wähler verborgen bleibt.

Damit das in Hinblick auf die kommenden Bundestagswahl am 24. September auf gar keinen Fall passiert, werde ich zusammen mit CDU-Generalsekretär Peter Tauber am 17. August ab 19 Uhr in Erkner im Haustürwahlkampf unterwegs sein. Unterstützt werden wir dabei von unserem Wahlkampfteam.

Bereits eine Woche später wird Bundesinnenminister Thomas de Maizière zu mir in den Wahlkreis kommen.

Den genauen Zeitpunkt und die Lokalität in Bad Saarow werden Sie im nächsten Newsletter erfahren.

Bereits jetzt finden Sie auf meiner Homepage unter der Rubrik „Termine“ eine ganze Reihe von Veranstaltungen, Begegnungen und Diskussionsrunden, bei denen ich um Ihre Stimme werben will.



Vom 14. bis 22. September bin ich wieder per Fahrrad in meinem Wahlkreis unterwegs. Den genauen „Fahrplan“ finden Sie auf meiner Homepage und demnächst in diesem Newsletter.

Nr. 84/18. WP  
11. August 2017

## Martin Patzelt, MdB

Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe

### Büro Berlin

Katja Frenkel  
Dr. Maria Blömer  
Helmut Uwer

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel. 030/227 71440  
Fax 030/227 76439  
martin.patzelt@bundestag.de

### Wahlkreisbüro Frankfurt (Oder)

Anna Fabisch  
Sophienstr. 41/42  
15230 Frankfurt (Oder)  
Tel. 0335/276 294 36  
Fax 0335/276 294 37  
martin.patzelt.ma04@bundestag.de  
geöffnet: Die + Do 11-18 Uhr,  
Mi 9-16 Uhr

### Wahlkreisbüro Eisenhüttenstadt

Dr. Markus Zaplata  
Saarlouiser Str. 35  
15890 Eisenhüttenstadt  
Tel. 0335/276 294 36  
Fax 0335/276 294 37  
geöffnet: Do 16-18 Uhr

Um diesen Newsletter zu abonnieren, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:  
martin.patzelt@bundestag.de

[www.martin-patzelt.de](http://www.martin-patzelt.de)

## Ausbau B 112 bleibt im Bundesverkehrswegeplan

Eine gute Infrastruktur ist wichtig für die Entwicklung einer Region. Dafür müssen wichtige Bauprojekte im Bundesverkehrswegeplan 2030 erfasst sein. Dies gibt der Landesregierung Planungssicherheit. Allerdings verpflichtet es auch zur Umsetzung, was beispielsweise bei dem Ausbau der B 112 hinsichtlich der Ortsumgebung Neuzelle bisher nicht erfolgt ist. Er steht aber weiterhin im „dringenden Bedarf“, insbesondere die Schnellverbindung B 87 zwischen A 12 und A 13 - Abzweigung Duben - Frankfurt (Oder). Viele Frankfurter, die nach Süden reisen, werden sich freuen. Jetzt bleibt die Landesregierung unentschieden nachdrücklich verfolgen und einfordern. Zu lange Zeit wurden die betroffenen Menschen hier „verschaukelt“. Der Lückenschluss der B 112 um Frankfurt (Oder), ein die Innenstadt Frankfurt entlastendes Bundesstraßenkreuz A 12/B 112, findet sich als Maßnahme ebenso wieder wie mehrere Ortsumgehungen, die nicht nur die Einwohner entlasten, sondern als Schnellstraßenkorridore wirtschaftliche Bedeutung haben, insbesondere die Schnellverbindung B 87 zwischen A 12 und A 13 - Abzweigung Duben - Frankfurt (Oder). Viele Frankfurter, die nach Süden reisen, werden sich freuen. Jetzt bleibt die Landesregierung un-

Ich selber habe mich in einem Fachgespräch mit der Ministerin für Infrastruktur unseres Landes Brandenburg nochmals dafür stark gemacht, dass auch die Landesregierung Brandenburg dafür kämpft, dass die Projekte Schleusenausbau Fürstenwalde und Kleinmachnow in die Kategorie „vordringliche Maßnahmen“ aufgenommen werden. Alle Brandenburger sind froh, dass es nach gemeinsamer Anstrengung gelungen ist, diese Maßnahmen überhaupt im Bundesverkehrswegeplan wiederzufinden. Sie sind für die wirtschaftliche Stabilität und Entwicklung gerade auch in meinem Wahlkreis von großer Bedeutung.

## Diensdorf wartet auf Sanierung der L 35

Die Instandhaltung von Landstraßen bleibt weiterhin ein wichtiges Thema. Diese Woche war ich in Diensdorf-Radlow eingeladen. Dort führt die L35 durch den Ort, und die Anwohner warten seit 2001 auf Renovierungsmaßnahmen durch die Landesregierung. Die Straße liegt nicht nur auf der Strecke für Kranken- und Rettungsfahrzeuge, sondern wird auch als Ausweichstrecke für die Autobahn genutzt. Dem Zustand der Straße merkt man das deutlich an. Die Schlaglöcher sind aber nicht nur für LKWs eine Zumutung,



Mit Bürgermeister Stefan Petrick (2.v.r.)

sondern sie erhöhen auch das Gefährdungspotential für die Anwohner und Kinder. Bereits seit vielen Jahren sind Bürger aktiv, aber die Landesregierung lässt schon mehr als ein Jahr auf eine Antwort nach

den letzten Brief warten. Gemeinsam haben wir am Donnerstag Lösungsmöglichkeiten diskutiert und werden erneut mit Nachdruck an die Landesführung herantreten.